

Sportmagazin Unterwegs präsentiert:
SK Rapid 1-4 Djurgardens IF, 17.4.2025

„Sehr traurig ist er, das merkt man ihm an...Ab morgen müssen wir ganz eng bei ihm sein, ihm helfen das er wieder Freude am Fußball empfindet...es gibt da glaub ich auch kein Patentrezept, wenn jemand schon in der Situation war im Conference Viertelfinale auszuschneiden und nach 5 Minuten Rot zu kassieren dann soll er sich gerne bei mir melden und kann mir helfen dabei...“ Viel besser als Trainer Klauß kann man diese absolut unnötige Aktion von Sangare, weit weg vom Tor, nicht analysieren.

Derweil wäre Chelsea auf dem Silbertablett angerichtet gewesen. Rapid hätte gestern mit dieser Ausgangslage zum 4. Mal den Aufstieg in ein europäisches Halbfinale schaffen müssen. Das letzte war fast auf den Tag genau 30 Jahre her, als am 18.4.1996 gegen Feyenoord Rotterdam der Einzug ins Europacup Finale gelang.

Bereits Stunden vor dem Spiel glich die Keißlergasse einem Tollhaus, als sich der Block West zum Einsingen versammelte. Ein paar Hundert Meter weiter marschierten 2.300 Schweden (mit großer Unterstützung ihrer violette Freunde aus Osnabrück) triumphierend auf der Linzerstraße, als hätten sie Wien schon vor dem Spiel erobert. Das sie am Ende des Tages derart inbrünstig ihre drei verschiedenen Gesänge von sich geben werden hätte zu diesem Zeitpunkt wohl niemand erwartet...

Denn was sich mit Stadionöffnung um 19h im Weststadion abspielte, war ein Drama über mehrere Stunden (die Nettospielzeit lag jenseits der zwei Stunden). Die Stimmung glich einem Kochtopf, der jeden Moment übergehen würde. Phasenweise war es exorbitant laut, die Rapid Spieler kämpften mit dem 12. Mann (oder 11., je nach Sichtweise) im Rücken bis zur letzten Sekunde. Punkto Einsatz und Siegeswillen hat sich hier seit dem neuen Trainer schon sehr viel zum Positiven gewandelt. Manchmal fehlt halt das Glück. Eines, welches man nun in der Meisterschaft braucht, um wieder in Europa zu spielen.

Unterm Strich bleibt für die treuesten Fans nach 16 Europacupspielen ein leeres Bankkonto, hingegen wird sich Rapid über einige Millionen von der UEFA freuen können. Hoffentlich gehen die nicht wieder gleich retour, wenn die Rechnung für die Becherwürfe kommt...

Den Bericht und die vollständige Fotogalerie finden Sie demnächst auch auf unserer Homepage:
www.sportmagazin-unterwegs.at